

Ausgabe November 2015

**SPD und offene Liste
Ortsverein Forstinning**

Rundbrief

Forstinning

SPD

Aus dem Gemeinderat

Einheimischenbauland

In seiner Sitzung am 20.10.15 hat der Gemeinderat die Vergaberichtlinien für das Einheimischenbauland an der Graf-Sempt-Straße verabschiedet. Diese wurden über einen längeren Zeitraum gewissenhaft diskutiert und zuletzt auch mit einem Rechtsanwalt besprochen. Im wesentlichen werden darin die Entscheidungshilfen für den Gemeinderat festgelegt:

- Die allgemeinen Verfahrensregeln
- Einkommengrenzen, Vermögensnachweise
- Der Kaufpreis (Basiskaufpreis und Staffelung nach Einkommen, Verkehrswert)
- Bewertung der persönlichen Verhältnisse (Ortsansässigkeit, Familienverhältnisse und Anzahl der Kinder, Schwerbehinderteneigenschaft und Pflegebedürftigkeit, Ehrenamtliche Tätigkeit)
- Auflagen und Bedingungen (Musterkaufvertrag, Wiederkaufsrecht der Gemeinde, Datenschutz)

Kinderhaus Kunterbunt

Viele unterschiedliche Vorstellungen und Wünsche musste das Planungsbüro für den Neu- und Anbau des Kinderhauses unter einen Hut bringen. Zum einen soll das offene Konzept der AWO umgesetzt werden, zum anderen aber wollte man auch gleich Probenräume für Musikschule und Theaterfreunde schaffen, einen weiteren Sportraum und die Möglichkeit, die Mensa als zusätzlichen Veranstaltungsraum für die Bürger zu nutzen. Außerdem werden ein Aufzug und die Verbindung zum bestehenden Schulgebäude benötigt. Kein Wunder, dass das Projekt mit sehr weit über 2 Millionen Euro zu Buche schlagen wird. Ob sich mit einer etwas anderen Planung Kosten sparen lassen? Wir haben noch einmal nachgefragt und bei einem weiteren Treffen mit Planungsbüro, AWO und Gemeinderäten wurde klar: Um den gesamten Bedarf umzusetzen, muss die Gemeinde tief in die Tasche greifen. Aber es wurden so viele Anregungen und Bedenken diskutiert, dass man wohl durchaus von einer aktiven Mitwirkung sprechen darf und das Vorhaben hoffentlich erfolgreich umgesetzt werden kann.

Podiumsdiskussion zu TTIP in Markt Schwaben

Die Veranstaltung der SPD zum Thema TTIP am 01. Oktober 2015 im Markt Schwabener Schwaigerbräu war es wert, besucht zu werden.

Auf dem Foto von links nach rechts:

Maria Noichl, SPD-Abgeordnete im Europaparlament, hat mit viel Hintergrundinformationen erläutert, warum sie dem Abkommen nicht zustimmen wird.

Ihre Argumente: Keiner weiß, was tatsächlich in dem Abkommen steht, verabschiedet werden kann es nur im Gesamtpaket und eine inhaltliche Diskussion geschweige denn Mitwirkung des Europaparlamentes ist nicht gewünscht.

Karl Segerer, langjähriger Gemeinderat und 2. Vorsitzender der SPD Forstinning hat Vorbereitung und Moderation übernommen und dabei das Publikum strukturiert und konsequent in die Diskussion mit einbezogen.

Thomas Voigt, Kreisvorsitzender der SPD, vertrat die Argumente, die für ein Freihandelsabkommen sprechen und **Dr. Ulrich Mössner** stellte für ATTAC eine klare und sehr fundamentierte Position gegen TTIP und andere Freihandelsabkommen dar.

Die gut 100 Gäste waren ein sehr diszipliniertes Publikum, das gezielte Fragen stellte und mit gut ausgeführten Argumenten und Fachwissen der Podiumsteilnehmer belohnt wurde.



Weitere Informationen zu TTIP: www.maria-noichl.eu



Aktuelles zum Thema Asyl und Flüchtlinge von Ewald Schurer MdB

Anfang November haben sich die Parteichefs von SPD, CDU und CSU nach zähem Ringen auf ein Paket zum Umgang mit den steigenden Flüchtlingszahlen geeinigt.

Es wird keine Inhaftierung von Flüchtlingen und keine Transitzone geben. Stattdessen werden bundesweit drei bis fünf Aufnahmeeinrichtungen geschaffen, davon die ersten beiden in den bayerischen Städten Bamberg und Manching, in denen für jene Flüchtlinge mit geringen Bleibechancen eine verschärfte Residenzpflicht gelten soll. Sie dürfen also den Landkreis nicht verlassen, in dem diese besonderen Zentren liegen, ohne eine Streichung der staatlichen Leistungen in Kauf zu nehmen. Besonders wichtig ist aber, dass sich jetzt alle Flüchtlinge registrieren müssen.

Für Asylbewerber aus sicheren Herkunftsländern, mit Wiedereinreisesperren, mit Folgeanträgen oder ohne Mitwirkungsbereitschaft wird ein beschleunigtes Asylverfahren durchgeführt. In Anlehnung an das Flughafenverfahren sollen die zeitlichen Abläufe so gestaltet werden, dass das Verwaltungsverfahren innerhalb einer Woche und das Rechtsmittelverfahren innerhalb von zwei Wochen durchgeführt werden können. In einem weiteren Schritt erfolgt die Rückführung ausreisepflichtiger Personen, deren Antrag rechtskräftig und vollziehbar abgelehnt ist, unmittelbar aus der Aufnahmeeinrichtung.

Außerdem soll der Familiennachzug für Antragsteller mit subsidiärem Schutz, die also keine Flüchtlinge nach der Genfer Konvention sind, aber dennoch in Deutschland bleiben dürfen, für einen Zeitraum von zwei Jahren ausgesetzt werden.

Die erforderlichen gesetzlichen Voraussetzungen schaffen wir noch in diesem Jahr.

Der Schutz der Außengrenzen der EU ist zurzeit nicht gewährleistet. Er soll im Rahmen der europaweiten Kooperation wiederhergestellt werden. Illegale Schleusungen werden so bekämpft. Dagegen sollen legale Strukturen des Flüchtlingsschutzes geschaffen werden. Dazu gehört auch die Herstellung der Funktionsfähigkeit der bereits beschlossenen Aufnahme- und Verteilzentren (Hotspots) in Griechenland und Italien und eine europäische Unterstützung von Flüchtlingseinrichtungen in der Türkei.

Ein weiterer, aber entscheidender Punkt ist die Bekämpfung der Fluchtursachen in den Herkunftsstaaten. Dies wird nur gelingen, wenn in diesen Ländern Kriege beendet werden können und ein gezielter wirtschaftlicher Wiederaufbau erfolgt.

Weitere Informationen zum Thema Asyl: www.ewald-schurer.de

Termine und Veranstaltungen

- | | |
|------------|---|
| 20.01.2016 | Wasser - Wirtschaftsgut und Lebensmittel: Wo unser Wasser herkommt, was seine Qualität ausmacht und welche Probleme mit diesem unserem Menschenrecht auftreten
Fachvortrag mit Dipl. Ing. (FH) Rudi Sedlmeier
(Gasthof zum Vaas, 20 Uhr) |
| 21.02.2016 | Rodel Rallye der SPD Forstinning mit Schneebar (Schlittenberg, 14 Uhr) |
| 09.04.2016 | BISS Stadtführung „Brot und Suppe, Bett und Hemd“ am Münchner Hauptbahnhof
(12:30 Uhr) Informationen und Anmeldung bei Karl Segerer (Tel: 48212) |

*Die SPD Forstinning wünscht allen Forstinningerinnen und Forstinningern
frohe Festtage!*

Impressum:

V. i. S. d. P.: Heike Dücker
Schlesierweg 17
85661 Forstinning

Herausgeber: SPD Ortsverein Forstinning
Homepage: www.spd-forstinning.de

Layout: Heike Dücker
Foto: Christine Reichl-Gumz

Druck: Cewe -Print
Auflage: 1.000